

POLYIC ZU GAST



Ausstellung, Demonstration,
18:00-01:00 Uhr,
Foyer Technikum 1

Anwendungen mit gedruckter Elektronik

PolyIC ist führend in der Entwicklung und Vermarktung von gedruckter Elektronik. Praxisnahe Anwendungen demonstrieren höchst anschaulich die vielfältigen Einsatzfelder: Touchsensoren oder -screens mit flexiblen, transparenten und leitfähigen Folien oder funktionsfähige Displays, die beispielsweise im Bereich Marketing oder Spiele eingesetzt werden können. Erfahren Sie am Infostand, was gedruckte Elektronik ist. PolyIC ist ein Tochterunternehmen der Leonhard Kurz Stiftung aus Fürth.

UNI, ZENTRALINSTITUT FÜR NEUE MATERIALIEN UND PROZESSTECHNIK (ZMP)



Gespräch, Demonstration,
18:00-01:00 Uhr,
max. 10 Besucher, EG

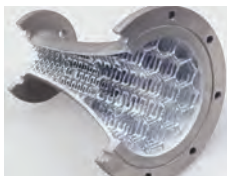
Werkstoffprüfung mit einem der größten Rasterelektronenmikroskope der Welt

Das ZMP öffnet interessierten Besuchern sein Technikum und ermöglicht einen tiefen Einblick in die Welt der Werkstoffwissenschaft. Hier können Sie eines der größten Rasterelektronenmikroskope der Welt in Aktion erleben. Dieses Mikroskop bietet genügend Platz, um darin ganze Bauteile oder auch Materialproben über die Grenzen der Belastbarkeit hinaus zu beanspruchen und gleichzeitig das Schädigungsverhalten zu verfolgen.

5 Uferstadt Fürth, Technikum 2

Dr.-Mack-Straße 77 📍 Uferstadt 📍

UNI, ZENTRALINSTITUT FÜR NEUE MATERIALIEN UND PROZESSTECHNIK (ZMP)



Experiment, Filmvorführung,
18:00-01:00 Uhr, EG

Additive Fertigung: 3D-Drucken mit dem Elektronenstrahl

Erleben Sie bei einem Rundgang durch das Anwenderzentrum VerTec, wie in einem 3D-Drucker durch Aufschmelzen mit dem Elektronenstrahl aus Metallpulver komplexe Bauteile hergestellt werden. Diese werden u. a. in der Medizintechnik, in der Energietechnik oder als chemische Reaktoren zur Freisetzung von Wasserstoff aus Energiespeichern eingesetzt. Schlüpfen Sie in die Rolle eines Moleküls und begeben Sie sich auf einen virtuellen 3D-Flug durch den Reaktor.

6 Rundfunkmuseum Stadt Fürth

Kurgartenstraße 37a 📍 Uferstadt 📍 📧 📺 📺 📺 📺



90 Jahre Rundfunk in Deutschland

Am 29. Oktober 1923, also vor fast genau 90 Jahren, begann der Rundfunk in Deutschland. Das Museum zeigt funktionierende Geräte zum Reinhören und Hinschauen, von den ersten Anfängen bis in die Gegenwart. Ob Edison-Phonograph, Grammophon, Detektorradio, Fernsehgerät mit Nipkow-Scheibe, Volksempfänger, Grundig-Heinzelmann oder 3D-Fernsehapparat von 2013 – im

Rundfunkmuseum gibt es viele Raumenssembles und Installationen, die einen lebendigen Eindruck der Mediennutzung in den letzten 90 Jahren geben.

Ausstellung, Führung, 18:00-01:00 Uhr

Gestalte dein Lesezeichen

Bücherliebhaber legen ein Lesezeichen ins Buch und knicken nicht die Buchseite ein, wenn sie beim Lesen gestört werden. Bastle dir aus Schutzumschlägen ein Lesezeichen, das einmalig ist.

Mitmach-Aktion ▶ Alter: ab 4 Jahren

14:00-17:00 Uhr, EG

Bibliothek für junge Forscher

Mach dich schlau! Bücher geben Antworten auf deine Fragen.

Ausstellung ▶ Alter: ab 6 Jahren

14:00-17:00 Uhr, 1. OG

Papiertiger und mehr

Du kannst ein Tier aus Papier falten und in einer Schachtel mitnehmen.

Mitmach-Aktion ▶ Alter: ab 6 Jahren

14:00-17:00 Uhr, 1. OG



Boxenstopp bei Apfelschorle und Keks

Du bist völlig erschöpft und brauchst dringend eine Pause. Hier kannst du dich erholen; für deine Eltern bieten wir Kaffee und Tee an.

Gastronomie, 14:00-17:00 Uhr, 1. OG



FÜRTH

Rundfunkmuseum Stadt Fürth

Kurgartenstraße 37 a  Stadtgrenze    

„Höre lustig, höre froh – viel Musik im Radio!“

Am 29. Oktober wird das Radio in Deutschland 90 Jahre alt. Die erste Sendung lief 1923. Vorher hatten Kinder und Erwachsene mechanische Musikinstrumente und Grammophone zum Musikhören. Im Rundfunkmuseum könnt ihr erleben, wie sich das damals angehört hat. Dazu bekommt ihr jede Menge spannende Ratefragen rund um Schallplatte, Kassette und Radio: Wie viele Rillen hat eine Schallplatte? Wie sieht der wohl kleinste, funktionstüchtige Plattenspieler der Welt aus? Konnte man eine ganze Kinderoper auf einer einzigen Kassette speichern? Und warum tanzen im Rundfunkmuseum die Puppen zur Musik?

Ausstellung, Führung ▶ Alter: 5-14 Jahre



14:00-17:00 Uhr,
alle 60 Min., Dauer: 30 Min.,
Museumscafé